



# Elektronische Schülerzeitung

E-Pax®

Ausgabe 9

ELEKTRONISCHE SCHÜLERZEITUNG DER FRIEDENSSCHULE HAMM

## Wiedereröffnung des fairen Büdchens

Zwei Wochen nach Schuljahresbeginn wurde das "faire Büdchen" auf der kleinen Seite wiedereröffnet und nahm im Rahmen einer kleinen Feierstunde zur Rezertifizierung der Schule als „fair trade school“ seinen Betrieb erneut auf.

In der Mittagspause des 10.09. bildete sich eine lange Schlange vor dem fairen Büdchen, in dem Frau Melka mit vielen fleißigen Helfern fair gehandelte Getränke und Speisen verkaufte. Eine nicht minder große Traube an Schülern stand vor dem Glücksrad oder nahm am Quizspiel teil.

Herr Moka und Frau Brandenburg sowie weitere Lehrkräfte nebst Schülern lauschten den Klängen des Saxofons, dem die Abteilungsleiterin der Jahrgänge 5-7, Frau Schäckelhoff, scheinbar mühelos die schönsten Melodien entlockte.



Die Mittagspause verging wie im Fluge und die Schüler der „kleinen Seite“ sind froh, sich in den Pausen wieder im fairen Büdchen eindecken zu können.

Die offizielle Anerkennungsfeier zur Rezertifizierung als fair trade school fand am 23.9. um 13.45 Uhr im Maxipark statt! Leider ohne das Rahmenprogramm des Eine-Welt-und Umwelttages, der aufgrund des andauernden Regenwetters ins Wasser fiel.



Herzlichen Dank an alle Interessierten und Unterstützer!

## Kennenlernnachmittag der neuen Fünftklässler

Wie jedes Jahr hatten wir wieder einmal im Januar einen Kennenlernnachmittag für die neuen Fünftklässler. Hierbei wurden diese mit ihren Eltern in der Aula und dem Oberstufen - Café empfangen. Danach ging es dann daran, bekannt zu geben, welche Schüler welcher Schwerpunktklasse zugeteilt worden sind und auch die jeweiligen Klassenlehrer wurden vorgestellt. Später wechselten die neuen Fünftklässler mit ihren neuen Klassenlehrern die Räumlichkeiten und machten sich auf zur Mensa, wohin die Eltern folgten.

Hier ließen dann alle den Tag gemütlich mit Kaffee und Kuchen sowie bei selbstgemachten Crêpes des Französischkurses der 11.Klasse ausklingen.



Das E-Pax Team hofft, dass alle neuen Fünftklässler sich inzwischen gut eingelebt haben und einen guten Schulstart hatten!

## Japantag 2018

Am 26. Mai 2018 fand das seit 2002 alljährliche deutsch-japanische Begegnungsfest, auch Japantag genannt, in Düsseldorf statt. Das beliebte Fest zog auch dieses Jahr mehr als eine halbe Million Besucher ans Düsseldorfer Rheinufer, um die japanische Kultur besser kennen zu lernen und einfach Spaß an dem vorbereiteten Programm in Hinsicht ‚Japanische Kultur‘ zu haben und es hautnah zu erleben.



Die Promenade, an welcher das Fest stattfand, war geschmückt von Ständen, an denen man u.a. auch an Workshops teilnehmen konnte. So gab es beispielsweise einen Kalligraphie-Kurs, wo Besucher mit japanischem Pinsel das Shodo (japanische Kalligraphie) ausprobieren konnten. Für musikalische Programmpunkte war auch gesorgt z.B. durch ein gemeinsames Konzert des japanischen und deutschen Armee-Orchesters. Ein weiterer Unterhaltungspunkt war die Kimono-Modenschau. Hier war ein Laufsteg für die traditionell japanische Bekleidung bereitet, welche von den Besuchern bewundert werden konnte.



Es kommt nicht überraschend, dass Düsseldorf für solch ein Event gewählt wurde, da mehr als 380 japanische Unternehmen in der Stadt ansässig sind. Über 6500 Bewohner sind japanischen Ursprungs und machen damit Düsseldorf zur einzigen Japantown Deutschlands.

Das persönliche Erlebnis dort war für mich beeindruckend. Sehr viele Menschen, welche jedoch eine generell positive Stimmung ausstrahlten. Man sah, dass die Besucher Spaß hatten und die vielen Verkleidungen, auch Cosplays genannt, sorgten für eine lockere Umgangsweise. Überall konnte man Fotos mit seinen Lieblingshelden oder Idolen machen und sie hatten genauso viel Spaß wie du daran. Viele haben in ihre Cosplays viel Zeit, Geld und Liebe investiert, was man auch

erkennen konnte und die Freude war natürlich umso größer, wenn man sie erkannte oder sogar nach einem Foto fragte. Das Wetter spielte zum Glück auch mit, denn es waren sonnige 30°, auch wenn der eine oder andere mit einem leichten Sonnenbrand nach Hause fahren musste.



Das pyrotechnische Highlight kam jedoch um 23.00 Uhr, als ein wunderschönes Feuerwerk startete. Es dauerte ganze 25 Minuten an und war beeindruckender als jedes Sylvester. Es bestand aus mehreren Akten und man konnte sogar Bilder und Formen erkennen, wie Smileys, Herzen oder Schmetterlinge. Abgeschlossen wurde es durch einen atemberaubenden Goldregen und einen riesigen Applaus der Zuschauer. Die Feuerwerkskörper wurden explizit aus Japan importiert und von dem Pyrotechniker Hideki Kubota organisiert.

Der Japantag wird auch 2019 wieder am Düsseldorfer Rheinufer stattfinden und hofft natürlich auf ein weiteres Jahr mit zahlreichen Besuchern, welche sich für die japanische Kultur interessieren und ein Stück von ihr erleben wollen.



**Redaktion:** Frau Noack, Daimon Bösenberg, Can-Luka Sen, Simon Lohmann, Miriam Hellkötter, Lena Theel, Tunahan Kaya

**Leitung:** Frau Noack

**Redaktionsschluss:** 08.10.2018

**Layout und Design:** Simon Lohmann

**Impressum:** Friedensschule Hamm

Format und Vorlage Microsoft Word 2016;

## Das WM Debakel



Da auf unserer Schule die DFB-AG stattfindet und es ohnehin viele Fußballbegeisterte gibt, haben wir uns im Vorfeld eingehend mit der diesjährigen WM in Russland beschäftigt.

Für die deutsche Mannschaft lief es dieses Jahr leider gar nicht gut, denn man startete schon mit einer Niederlage zum WM-Auftakt. Dieses Spiel verlor man bitter mit 0:1 gegen viel stärkere Mexikaner. Ausschließlich das zweite Spiel gegen Schweden konnte Löws Mannschaft sehr glücklich gewinnen - leider war das Spiel trotzdem sehr schlecht und ein wichtiger Spieler des Teams (Jerome Boateng) sah unnötig am Ende des Spiels rot. So schlecht wie die ersten beiden Spiele waren, so war auch das letzte gegen Südkorea, welches ebenfalls mit 2:0 scheiterte.

Die Gründe, die es für eine derart desaströse WM gab, waren klar: Der Teamgeist, der von jedem Trainer gepredigt wird, fehlte. Die etablierten Spieler banden die neuen nicht mit ein. Auch abgesehen von der deutschen Nationalmannschaft, war es eine sehr ungewöhnliche WM, denn viele der starken Länder taten sich gegen Gegner wie Tunesien sehr schwer. Dies lag wahrscheinlich an dem Abwehrbollwerk und am fokussierten Kontern, welches die kleinen Nationen perfektionierten. Fakt ist, dass Deutschland sich bei der WM absolut blamiert hat! Der Zusammenhalt muss, wenn man Erfolg haben möchte, definitiv besser werden. Ein Glückwunsch geht trotzdem an das Weltmeister-Land, welches uns abgelöst hat und auch für den überraschenden, aber verdienten 2. Platz an Kroatien. Hoffen wir auf eine erfolgreiche EM im Jahr 2020 und eine erfolgreiche WM 2022 in Katar!



## LK-Wahl Kultur

Meine Erwartungen an die Jahrgangsstufe 11 waren folgende:

Gute schulische Leistungen zu erbringen, neue Kontakte zu knüpfen und viel Spaß mit allen Mitschülern im Jahrgang zu haben.

Ob diese sich bewahrheitet haben, wird jetzt geklärt;)

Fangen wir mit dem schulischen Aspekt an. Zunächst muss ich sagen, dass der Sprung von der 10. zur 11. Klasse wirklich hoch ist. Es war für mich zunächst sehr deprimierend zu sehen, wie ich in den Fächern, in denen ich zuvor in der Sekundarstufe I noch super war, nun deutlich schlechter wurde. Nach einer Weile jedoch hatte ich mich wieder gefangen und es ging auch wieder bergauf, aber nicht so leicht, wie ich es mir eigentlich vorgestellt hatte.

Allen, die wie ich den Schwerpunkt Kultur gewählt und nun womöglich in der ersten Klausur schlecht abgeschnitten haben, kann ich nur sagen, dass es besser wird. In der ersten Klausur habe ich, ehrlich gesagt, ziemlich versagt, aber in der zweiten habe ich alles wieder ausgeglichen und wettgemacht: Mein Ergebnis hat sich um zwei ganze Noten verbessert!

Weiter geht es nun mit dem Jahrgang an sich, der sozialen Komponente und dem Umgang miteinander. Dazu kann ich sagen, mein Jahrgang ist einfach super! Man knüpft sehr schnell neue Kontakte und hat sehr viel Spaß miteinander.

Mein persönlicher Tipp für euch ist: Lasst den Kopf nicht hängen, wenn's mal nicht rund läuft und gebt nicht auf, egal was andere euch sagen!

Wenn ihr selber nicht an euch glaubt, ist es nicht die Aufgabe der anderen, es zu tun.

Zusammengefasst kann ich sagen, dass mir die Stufe 11 an der Friedensschule sehr gut gefallen hat. Ganz toll war auch das Volleyballturnier vor den Weihnachtsferien. Ich habe mit meiner Schwerpunktgruppe daran teilgenommen und hatte den Spaß meines Lebens!

Ich hatte, was die Wahl meines Leistungskurses angeht, vorab sehr viele Schwierigkeiten.

Völlig unschlüssig, welchen ich denn nun nehmen sollte, fühlte ich mich zunächst ratlos und überfordert. Meine Wahl fiel dann doch auf den Deutsch – LK und ich muss sagen, meine Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Es sind viele Mitschüler darin, die ich sehr mag und es herrscht eine schöne Arbeitsatmosphäre, von daher finde ich meinen Kurs sehr gut!

## LK-Wahl Technik

Wenn man sich für den Schwerpunkt Technik in der Oberstufe entscheidet, hat man automatisch den Physikkurs. Dieser ist aber auch sinnvoll, damit man sein Basiswissen in diesem Fach verbessern und perfektionieren kann.

Ich persönlich habe lange mit der Entscheidung zwischen dem „Kultur-Abi“ mit Geschichte als LK und meinem jetzigen Technik-Schwerpunkt gerungen. Schlussendlich habe ich mich dann aber für Technik entschieden, da ich beim Kulturschwerpunkt zwei Sprachen mit ins Abitur nehmen müsste. Bei Technik hingegen reicht eine. Dieses Jahr hatten wir als Schwerpunktkurs die Ehre, von einem sehr engagierten Referendar unterrichtet zu werden. Herr Schäfer hat sich mit seiner ersten eigenen „Klasse“ die größten Mühen gemacht, uns so gut wie nur möglich vor anderen da stehen zu lassen.



Auch in der Projektwoche hatten wir viel Freiraum, mussten zwar unser Projekt fertigstellen, hatten aber am letzten Tag trotzdem noch Zeit für einen kleinen Ausflug, der trotz starken Regens sehr schön für alle Teilnehmer war. Die Mühe, die er sich mit uns gab, versuchten wir als Schüler zu honorieren und zurückzugeben, indem wir sehr gerne mit ihm arbeiteten. Auch die Ansagen, die wir von Zeit zu Zeit dennoch brauchten, hat er immer im richtigen Moment getroffen.

Alle waren wir auf unsere neue Techniklehrerin Frau Masseck gespannt, da Herr Schäfer die Schule aus privaten Gründen nach seinem Referendariat verlassen wird. Schlussendlich kann ich sagen, dass ich die für mich richtige Entscheidung getroffen habe und auch wirklich froh sein konnte, so einen Lehrer wie Herrn Schäfer gehabt zu haben. Auf diesem Wege wünschen wir als Schwerpunktkurs Technik und als Redaktionsteam der E-PAX Herrn Schäfer alles Gute für sein weiteres Berufsleben.

## LK-Wahl Umwelt

Ich habe mich zum Ende der 10 Klasse für den Umwelt-Schwerpunkt entschieden, weil mich die Umwelt und die Prozesse der Natur faszinieren. In diesem Schwerpunkt sind die Unterrichtsfächer Biologie und Chemie inbegriffen. Meiner Meinung nach ist zwischen der 10. und 11. Klasse eine deutliche Steigerung der Leistung erforderlich, doch diese kann man bezwingen. Man hat einen Teil Praxisarbeit, muss aber auch umfangreiche Referate vorbereiten. Meine Lehrer sind sehr nett und unterstützen uns gut. Im Jahrgang 12 steht eine Fahrt zum Sorpensee an, wo wir drei Tage gemeinsam verbringen werden. Dort werden wir Wasserproben entnehmen und diese im Labor untersuchen.

### Mit Spaß aktiv

Über 6100 Teilnehmer aus rund 355 Firmen hatte der diesjährige AOK-Firmenlauf am 6.9. in Hamm zu verzeichnen! Natürlich nahm auch wieder ein Team der Friedensschule am Lauf teil – zum letzten Mal organisiert von unserer Lehrerin Christin Masseck, die die Schule leider zum November aus privaten, familiären Gründen verlassen wird.

Neben dem Chef, Herrn Moka, findet sich im Team stets ein harter Kern aus Läufern und Walkern ein, der in diesem Jahr sogar durch Oberstufenschüler, die ebenfalls für ihre Schule mitmachten, komplettiert wurde. Der Streckenverlauf von 5,5 km führte erstmals über den Hochschulcampus der HSHL und am Ahseufer vorbei, wo unterwegs zwei Bands den Aktiven kräftig einheizten und sie durch mitreißende Beats anfeuerten. Dies taten auch die zahlreichen Schaulustigen am Wegesrand mit Rasseln oder Rufen, auch Cheerleader gaben eine Performance zum Besten, die zur guten Stimmung beitrug. Neben den offiziellen „Wasserstellen“ zur Erfrischung der Läufer gab es zur Freude aller sogar Privatleute, die auf der Strecke kleine Snacks zur Stärkung anboten und so das Durchhalten erleichterten.



Bei der anschließenden Party auf dem Marktplatz konnte man sich in geselliger Runde Würstchen und Getränke schmecken lassen, bis erste Regenschauer das Beisammensein so langsam auflösten.

## Gamescom 2018 – 10 Jahre „Heart of Gaming“



### Eine Menge Besucher am Nordeingang!

Wieder einmal öffnet Europas größte Spielemesse, die Gamescom, ihre Pforten und lädt zu zahlreichen Anspielterminen und Bühnenevents ein. Bereits zehn Jahre lang findet die Gamescom (ehemals Games Convention) jedes Jahr aufs Neue statt und genau aus diesem Anlass sollte die diesjährige Gamescom ein Event der Superlative werden. Über 370.000 Besucher aus 114 Ländern haben sich auf den Weg nach Köln gemacht um das Jubiläum der Videospielemesse zu feiern. Doch hat es die diesjährige Messe geschafft, diesen Meilenstein gebührend zu zelebrieren?

„LIGHT IT UP!“ - Kunstinszenierung des Kölner Rheinufer

Der Hamburger Theatermacher und Lichtkünstler Michael Batz hat anlässlich des Jubiläums der Gamescom, im Auftrag der Stadt Köln und des Landes Nordrhein-Westfalen, eine spektakuläre Leuchtkunstaktion veranstaltet. Mit Ende des ersten Messtages beleuchteten jeden Abend lang rund 7.000 Leuchtstoffröhren das Gebiet zwischen Zoobrücke und Deutzer Brücke entlang des Rheinufer. Das eindrucksvolle Kunstwerk hat nicht nur die Besucherscharen der Messe selbst, sondern auch diverse andere Touristen in seinen Bann gezogen und dazu veranlasst, den Weg vom Messegelände Deutz zum Kölner Hauptbahnhof nicht mit der Bahn zu beschreiten, sondern zu Fuß über die beleuchtete Deutzer Brücke zurückzulegen.



Die Deutzer Brücke im "LIGHT IT UP" Gewand

Cosplays, Bühnenevents und eine Menge Lärm!

Nicht nur die Stadt Köln und das Land Nordrhein-Westfalen haben die Gamescom 2018 gebührend gefeiert, die Videospieffans und die zahlreichen Aussteller aus aller Welt haben sich ebenfalls mächtig ins Zeug gelegt um das Jubiläum der Messe zu feiern! Neben vielen Besuchern in Cosplays (Verkleidungen), gab es unzählige Wettbewerbe, Bühnenaktionen und Spontanevents, welche darauf aus waren, den zehnten Geburtstag Europas größter Videospielemesse zu feiern.

Unglücklicherweise war die Gamescom nicht nur von positiven Aspekten geprägt. Die Koelnmesse hat sich dazu entschlossen, noch mehr Tickets als im Vorjahr zu verkaufen, eine Entscheidung, welche mehr als nur verständlich ist, jedoch auch erforderte, dass das Messegelände vergrößert wird. Leider war dies NICHT der Fall. Daraus resultierend gab es sowohl beim Einlass als auch auf der Messe selbst nicht eine Situation, in der man nicht in einer Menschenmenge feststeckte oder durch die katastrophale Organisation der Koelnmesse einen Umweg von mindestens 10 Minuten gehen musste. Unfreundliche Sicherheitsangestellte und uninformierte, ratlose Mitarbeiter gehören hierbei selbstverständlich zum Messepaket dazu. Es bleibt zu hoffen, dass die Gamescom 2019, welche vom 20. August 2019 bis zum 24. August 2019 und wahrscheinlich das letzte Mal in Köln stattfinden wird, besser geplant und organisiert wird, damit sich auch jeder auf der Messe wohlfühlen kann und nicht nur die alt eingewachsenen Messegänger.

## Ausbildung 2019



Lars Siethoff, 10 b, ist unser erster Azubi für das Ausbildungsjahr 2019!

Er hat einen Ausbildungsplatz als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik bekommen.

Herzlichen Glückwunsch!

Die ersten fünf nachgewiesenen Ausbildungsverträge werden über die Schulleitung prämiert!



**E-Pax**  
elektronische Schülerzeitung